

Esel hoch in der Luft

Der Unfall ereignete sich Ende Juli – ein Steinschlag. Den kleinen Poitou-Esel Falk von der Asinerie Baudet du Poitou, gerade mal ein Jahr alt, hat es getroffen.

(pd) Er war zusammen mit seinem Kumpel Whiskey – so heisst der 15-monatige Esel, mit dem Falk zusammen auf der Alp Zingel oberhalb Wolfenschiessen den Sommer hätte verbringen sollen, friedlich und nichtsahnend am Gras, als das Malheur passierte. Falk wurde am ganzen Körper getroffen, vor allem aber das Auge hat es arg erwischt. Auch konnte er nach dem Unfall kaum mehr richtig laufen. Was sollte man tun? Madeleine Ackermann, die Besitzerin der beiden Langohren, hat sich sofort mit dem Tierarzt in Kontakt gesetzt. Da die Alp aber nicht so einfach zu erreichen ist – mindestens zwei Stunden Fussmarsch vom Parkplatz zur Alp – hat sich Madeleine entschlossen, den armen Falk nach Hause zu fliegen.

Abtransport per Helikopter

Kurz nach dem Mittag traf der Helikopter der Heliswiss auf der Alp ein. Die



Poitou-Esel Falk wird per Helikopter geborgen. Foto: pd

Heliswiss International AG ist spezialisiert auf Lastflüge bis zu fünf Tonnen – so schwer ist Falk natürlich nicht. Ihm wurde der Gürtel umgeschnallt und er wurde danach an das Seil angehängt. Dann flog er durch die Luft – der erste Esel, den die Heliswiss seit ihrem 30-jährigen Bestehen transportierte. Der Helikopter landete wenige Minuten danach auf der Wiese. Falk wurde sofort in die Schürmatt, sein Zuhause, gefahren, wo ihn auch schon der Tierarzt in Empfang nahm und sofort untersuchte. Er hatte sichtlich Schmerzen, deshalb wurde ihm sofort ein Schmerzmittel gespritzt.

Auf dem Weg zur Besserung

Nun ist eine Weile vergangen und Falk geht es von Tag zu Tag besser. Jeden Tag führt ihn Ackermann auf die Weide, um ihn etwas grasen zu lassen, und pflegt ihn liebevoll. Er erholt sich gut und wird bald wieder herumspringen können. An dieser Stelle möchten sich die Besitzer der Esel ganz herzlich bei der Heliswiss für ihr ausserordentliches Engagement bedanken. Sie haben geholfen, die Grautiere so schnell wieder auf den Weg zur Genesung zu bringen.